Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 85 (2010)

Heft: 12

Artikel: Rambazamba an allen Fronten : Frauen in Genossenschaften (2)

Autor: Bachmann, Bettina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-170412

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FRAUEN IN GENOSSENSCHAFTEN (2)

Rambazamba an allen Fronten

TEXT: **BETTINA BACHMANN**/FOTO: **ANDREAS ZIMMERMANN**

Häufig im Leben kommt es vor allem darauf an, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein und dann seine Chancen zu packen. Dies tat Susanne Eberhart (52) sowohl als Präsidentin der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel als auch als stellvertretende Redaktionsleiterin bei SF und Radio DRS.

ZUR PERSON

Susanne Eberhart (52) ist Präsidentin der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und stellvertretende Redaktionsleiterin der Kinderprogramme des Schweizer Fernsehens und Radio DRS. 2008 wurde sie für die Sendung «Pirando» mit dem Zürcher Radiopreis ausgezeichnet. Susanne Eberhart lebt mit ihrer Tochter in Basel.

Zambo, so heisst neu das gemeinsame Kinderprogramm von Radio DRS und Schweizer Fernsehen, das Susanne Eberhart fast täglich auf Trab hält und reichlich Rambazamba macht. Vier Tage die Woche pendelt sie von Basel nach Zürich, um dort preisgekröntes Radio und Fernsehen für Kinder zu machen. Ihr Publikum ist zwischen sechs und dreizehn Jahren alt, neugierig, wissbegierig und sehr Computer-kompatibel. Die Stärke von Zambo ist es, die Hörer beziehungsweise Zuschauer interaktiv via Blogs und Mails zu beteiligen. So entstehen Sendungen mit Kindern für Kinder

Etwas auf die Ohren

Dass Susanne Eberhart einmal eine akademische Laufbahn einschlagen würde, war nicht von Anfang an vorgezeichnet. Ihre Eltern unterstützten sie zwar in ihrem Tun, hatten aber keine konkreten Pläne mit der klugen Tochter. Das Gymnasium fiel ihr leicht, sie liebäugelte zuerst mit einer Laufbahn als Primarlehrerin, studierte dann aber Germanistik und Geschichte. Während den Uni-Jahren entdeckte Susanne Eberhart auch ihre politische Seite und war in der SP aktiv. Es folgte ein Job beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH), wo sie erstmals mit den Medien in Berührung kam. Sie knüpfte erste Kontakte und stieg bei Radio Basilisk als freie Mitarbeiterin ein.

Ihre gute Radiostimme fand Gehör und so konnte sie bald zu Radio DRS wechseln. Ihr Förderer war der legendäre FM, François Mürner. Bei ihm lernte sie das Radiohandwerk von Grund auf. Anfangs arbeitet Susanne Eberhart für die Morgensendung von DRS 3 und musste teilweise schon um fünf Uhr im Studio sein. Nach der Geburt ihrer Tochter, die sie alleine grosszog, brauchte sie familienfreundlichere Arbeitszeiten. Sie konnte damals bei der Kindersendung Looping mit einem 50-Prozent-Pensum einsteigen – und dort packte sie das Virus, Radio für Kinder zu machen. Es folgten Gefässe wie Sigg Sagg Sugg, Pirando und neu eben Zambo.

Ihr Weg – die Bahn

Ihre politischen Aktivitäten musste die 52-Jährige für ihre Arbeit bei Radio DRS einstellen. Trotzdem erlosch ihr Engagement für die Gemeinschaft nicht. Dazu passte, dass sie schon lange in einer Dreizimmerwohnung der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel (EBG) wohnte und sich dort aktiv in das Geschehen einmischte. Das war nicht immer so: Bevor ihr Kind zur Welt kam, sei sie «einfach Bewohnerin» ihrer Genossenschaftswohnung gewesen, erzählt Susanne Eberhart. Doch mit der Geburt ihrer Tochter erwachte ihr Interesse am Miteinander und der Gemeinschaft im direkten Wohnumfeld. Die Radiofrau wohnt heute noch in derselben Siedlung der EBG aus den Gründerjahren. Sie musste bald feststellen, dass der damalige Vorstand die Liegenschaften vernachlässigte. Mit Verve setzte sie sich für nachhaltige Renovationen ein und kam so in lebhaften Kontakt mit dem Vorstand.

Ihr Engagement fiel auf und bald wurde ihr der Posten als Sekretärin der EBG angeboten. Mit einfachem Protokollschreiben war es nicht getan, wie sich bald herausstellte. Die Organisation der Genossenschaft mit fast 600 Wohnungen war für den damaligen rein nebenamtlichen Vorstand eigentlich nicht mehr zu bewältigen. Die linke Hand wusste oft nicht genau, was die Rechte tat, und so war der administrative Aufwand riesengross. Es kam zu diversen Wechseln im Vorstand und Susanne Eberhart stieg vom Sekretariat in einem Durchgang zum Präsidium auf. Der ehemalige Präsident wurde ihr Vize und stand ihr in der ersten Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Und auch der neue Vizepräsident ist ihr nun eine wichtige Stütze.

Auf sicheren Gleisen

Auch als erste Frau überhaupt in dieser Männerdomäne bewegte sich Susanne Eberhart von Anfang an auf sicherem Terrain. Sie hatte viel Arbeit vor sich, fand aber sehr viel Unterstützung beim Vorstand, im dem mehrheitlich pensionierte «Eisenbahner» vertreten waren. Schnell wurde klar, dass da eine Frau mit Power und Willen am Werk war und die meisten waren froh, dass mehr Professionalität Einzug hielt.

Susanne Eberhart setzte mit Dolores Aguilar eine Geschäftsstellenleiterin ein, eine Arbeitskollegin vom Radio, bei der sie wusste: «Die ‹schmeisst› den Laden». Zusammen mit fünf Mitarbeitenden leitet Dolores Aguilar die Geschäftsstelle und pflegt die Kommunikation mit allen Beteiligten. Susanne Eberhart wendet als Präsidentin etwa einen Tag pro Woche für die EBG auf und freut sich nun auf die nächste grosse Herausforderung: das 100-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft, das nächstes Jahr stattfindet.

*Zambo ist auf SF2 zwischen 16.30 und 18.30 zu sehen und auf DRS1 zwischen 19 und 20 Uhr zu hören. www.ebg.ch